



Normalitäten in Bewegung

Perspektiven für professionelles Handeln in der Migrationsgesellschaft

Migration kennzeichnet die gesellschaftliche Realität in Deutschland und verändert diese in entscheidender Weise. Durch Migration angezeigte Phänomene der Vervielfältigung von Lebensweisen, Biographien und Sprachen bringen gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen in Bewegung und lassen neue Welt- und Selbstverständnisse entstehen. Aber auch Fragen der Zugehörigkeit und Fremdheit, des Umgangs mit Differenz, Ungleichheit und Ausgrenzung werden neu gestellt.

Pädagogisch Tätige und mit pädagogischen Aufgaben beauftragte Institutionen stehen in besonderer Verantwortung, der migrationsbedingten Pluralität gerecht zu werden. Allerdings verfügen nur wenige Institutionen in Sachsen über Erfahrungen und ausgereifte Konzepte für den angemessenen professionellen Umgang mit migrationsbedingter Pluralität.

Das Seminar verbindet die Vermittlung von Wissen über historisch-gesellschaftliche Umgangsformen mit Migration in Deutschland und die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen mit Überlegungen zu notwendigen Veränderungen.

Die pädagogische Haltung der Pädagog*innen wird ebenso thematisiert wie die Bedingungen für migrationsgesellschaftliche Öffnung von Institutionen. Die migrationspädagogische Perspektive wird vorgestellt und Anregungen gegeben, was die einzelnen Einrichtungen und Pädagog*innen tun können, um in ihrer spezifischen Situation handlungsfähig zu sein.

Referent*innen:

Anna Nikolenko & Kerstin Knye (Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e.V.)

Methoden:

Input, Fallbeispiele, Kollegialer Austausch, Selbstreflexion

Datum und Ort:

12. -13.06.19, Gut Froberg, Käbschütztal bei Meißen

Kosten (Inklusive Verpflegung):

Mitglieder: 90,00 Euro

Nichtmitglieder: 110,00 Euro

Ansprechpartnerin:

Claudia Stoye

Telefon: 0371/5336420

E-Mail: stoye@agjf-sachsen.de

Anmeldung online unter <https://www.agjf-sachsen.de/seminare/normalitaeten-in-bewegung.html>

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Arbeitsgemeinschaft
Jugendfreizeitstätten
Sachsen e.V.